

Das Veilchen

in

Musik gesetzt

von

W. A. MOZART

Hamburg

bey J. A. Böhme.

20-6



Das Veilchen

Allegretto

Ein Veilchen auf der Wiese stand, in sich gebücht und

unbekant, es war ein herziges Veilchen. Da kam ein junge Schäferin, mit leichtem Schritt und munterm Sin daher

her, die Wiese her und sang. Ach! denkt das Veilchen, wär, ich

nur die schönste Blume der Natur, ach! nur ein kleines Veilchen bis mich das Liebchen ab gepflückt, und

an dem Busen matt gedrückt, ach! nur ach! nur ein Viertelstündchen lang ff Ach! aber



ich! das Mädchen kam, und nicht in Acht das Veilchen nahm zertrat — das arme Veilchen: es

Sank, und starb und freut sich noch, und sterb ich den so sterb' ich doch durch sie! durch sie — zu ihren

*Strin - f - - gen - - - do* *Pralen-*

lände. *a piacere* *a tempo* *cres* *cen* *do.*

Fü - - - ren doch. *p* Das arme Veilchen! *f* es war ein herzens Veil - chen. *p*

*p* *Arpeggio*



